

Parallelen, Korrespondenzen und Nachwirkungen

Beiträge zur Rezeptionsgeschichte des Werks von Georg Lukács

Der Band versammelt Fallstudien zur Rezeptionsgeschichte von Georg Lukács in Philosophie und Literaturwissenschaft, die die unmittelbaren Querverbindungen in der zeitgenössischen deutschen und ungarischen Kultur betreffen. Von den Heidelberger Anfängen des ungarisch-deutschen Kulturtransfers bis hin zu globalen Perspektiven von Lukács' Wirkung werden dabei Vergleichsmöglichkeiten zwischen der deutschen und ungarischen Rezeption eröffnet.

Die Rekonstruktion der polemischen Auseinandersetzungen mit dem Werk von Lukács erfolgt mit der Anwendung unterschiedlicher Ansätze der Rezeptionsforschung, die Beispiele aus der praxeologischen Wende, der Diskursanalyse, der Intermedialitäts- und der Biografieforschung umfassen.

Mit Beiträgen von Zsuzsa Bognár, András Czeglédi, Rüdiger Dannemann, Albert Dikovich, Ulisse Dogà, Patrick Eiden-Offe, Max Graff, Michael Haase, Amália Kerekes, Miklós Mesterházi, Antonia Opitz, Ivana Perica, Károly Tóth und Anna Zsellér.

AISTHESIS VERLAG

www.aisthesis.de



Michael Haase / Amália Kerekes / Anna Zsellér (Hgg.)

Parallelen, Korrespondenzen und Nachwirkungen

Beiträge zur Rezeptionsgeschichte des Werks
von Georg Lukács

Lukács-Studien Band 4

2023, 231 Seiten, kartoniert, € 40,-

Print ISBN 978-3-8498-1857-9

E-Book (PDF) ISBN 978-3-8498-1858-6

